

Wie sehen Ihre neuen Aufgaben aus?

Ich habe seit Dezember 2016 eine spannende neue Aufgabe als Präsidentin eines Landgerichts, eine wirkliche Führungsaufgabe. Sie fordert mich sehr und sie macht mir sehr viel Freude. Insofern ist mir der Abschied ein bisschen leichter gefallen. Denn ich kann ja nicht verhehlen, dass so ein Abschied auch schwer ist. Sechs Jahre sind tatsächlich eine lange Zeit in einem Leben, mit viel Entwicklung darin. Im Idealfall wird man ja nicht nur älter, sondern man lernt auch und verändert sich. Sicherlich ist nicht jede Veränderung positiv konnotiert, denn die Klarheit und Struktur und Deutlichkeit, die man braucht, gerade wenn man im politischen Raum etwas erreichen will, die wird dann auch – gerade, wenn sie von Frauen kommt – als aggressiv, als kalt, als distanziert wahrgenommen. Aber das gehört dazu. Man bekommt das Eine kaum ohne das Andere, wenn man etwas erreichen will. Natürlich fehlt mir das Amt. Ich habe Menschen gesehen, Begegnungen gehabt, Dinge erleben dürfen, für die Sie diese Position einer Präsidentin brauchen. Dabei zu sein, wenn über ein Gesetz abgestimmt wird, an dem man als Verband einen großen Anteil hat, ist schon etwas sehr besonderes. Ich

habe einen ganz anderen Zugang zu unseren demokratischen Institutionen, zu unserer Demokratie an sich bekommen. Und ich muss sagen: Ich bin eine bessere Staatsbürgerin geworden.

Und Sie bleiben dem djb erhalten?

Ich bleibe dem djb erhalten. Unser Verband schätzt die Menschen, die intensiv mit ihm zusammengearbeitet haben, auch ganz sichtbar. Ich bin als Past Präsidentin in alles einbezogen, habe auch Aufgaben, die ich noch übernehme und erledige, ich unterstütze die neue Präsidentin bei Bedarf und zu Themen mit einer Vorgeschichte in meiner Präsidentschaft. Aber ich genieße auch den Abstand, die Entlassung aus der ständigen Ansprache und Verfügbarkeit, den Zuwachs an Zeit. Ich habe die Fähigkeit, mich auch nach so einer Position wieder ins Glied einzureihen. Wenn ich gebraucht werde, helfe ich natürlich an der einen oder anderen Stelle gern aus. Was nicht heißen soll, dass ich jemals wieder für das Amt der Präsidentin kandidieren werde, falls das die Befürchtung sein sollte. Nein, ich werde dem djb immer verbunden bleiben und ihn unterstützen, wo ich kann. Auch gern unsichtbar und aus der dritten Reihe.

Impressum

Schriftleitung

Anke Gimbal, Rechtsassessorin (V.i.S.d.P.)
Ruth Meding, LL.M.

Redaktionsanschrift

Deutscher Juristinnenbund e. V.
Anklamer Str. 38
10115 Berlin
Telefon: 030 443270-0
Telefax: 030 443270-22
E-Mail: geschaeftsstelle@djb.de
www.djb.de

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben im Jahr

Bezugspreise 2018

Jahresabonnement inkl. Online-Nutzung (Einzelplatzzugang) über die Nomos elibrary 62,- €;
Jahresabonnement für Firmen/Institutionen inkl. Online-Nutzung (Mehrplatzzugang) über die Nomos elibrary 157,- €; Einzelheft 19,- €.
Alle Preise verstehen sich incl. MWST, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: IBAN: DE07 6601 0075 0073 6367 51, BIC: PBNKDEFF oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: IBAN: DE05 6625 0030 0005 0022 66, BIC: SOLADES1BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestr. 3-5, D-76530 Baden-Baden
Telefon (07221) 2104-0/Fax (07221) 2104-27
E-Mail nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen
Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Telefon (0228) 978980, Fax (0228) 9789820
E-Mail roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Ur-

heberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionen keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnentstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 1866-377X